

Ein wahrlich „heißer“ Umzug

Parade der Superlative zieht durch die Domstadt

Von Christoph Schennen

Den Teilnehmern des gestrigen Festzuges durch die Speyerer Innenstadt muss man ein großes Lob zollen: sie marschierten bei hohen Temperaturen von der Friedrich-Ebert-Straße bis zum Festplatz. Einziger Lohn der Pardeteilnehmer war der Jubel, der sie am Straßenrand empfing. Speyer präsentierte sich gestern Nachmittag einmal mehr als „Deutschlands aktivste Stadt“.

Der Festzug war ein Schauaufen von Vereinen und Unternehmen aus Speyer und Umgebung. Vom Festwagen des Athletenvereins O3 bis hin zu den Wagen des Verkehrsvereins: viele Gruppierungen, Gesellschaften, Unternehmen und Vereine präsentierten sich in einem der längsten Züge der Speyerer Stadtgeschichte. 126 Festzugnummern mit rund 4.000 Teilnehmern umfasste die Parade zum Jubiläumsbrezelfest, die von zahlreichen Zuschauern in Cafés, am Straßenrand oder aus ihren Wohnungen verfolgt wurden. Unter den Zuschauern war auch der Ministerpräsident des Landes Rheinland-Pfalz, Kurt Beck, der von der Tribüne der Volksbank an der Bahnhof-

straße die Parade verfolgte und der der Vorsitzenden des Verkehrsvereins, Heike Häußler, und Oberbürgermeister Werner Schineller zu „100 Jahre Speyerer Brezelfest“ beglückwünschte.

Jakob und Ehrmantraut sind „göttliches Tandem“

Schineller, Frau Häußler, Bürgermeisterin Kabs und der designierte Oberbürgermeister Hansjörg Eger warfen den Passanten Brezeln zu, kurz dahinter folgte ein Festwagen des Verkehrsvereins mit Vorstands- und Beiratsmitgliedern. Der Carneval-Verein Speyer (CCS) war mit Lady Carneval Steffi II vertreten, die Fastnachtsinitiative „Großer Bär“ mit Bohnenkönigin Jenny und die Speyerer Karnevalgesellschaft (SKG) mit ihrer Prinzessin Felicitas I. Viele Unternehmen zeigten Präsenz: die Kreis- und Stadtsparkasse, das Bademaxx, die Hausbrauerei Domhof, die Hochzeitsplaner-Veranstaltungsorganisation „Heiraten in Speyer“ mit Rikscha und andere. Zahlreiche Musikvereine wie die Guggemusik Speyerer Brezlkraher, die Bergmannskapelle Fell („Glück

auf, der Steiger kommt“) oder gleich zu Beginn der Fanfarenzug Rot-Weiss unterhielten die Festzugzuschauer. Die Sportvereine zeigten Kostproben ihrer Disziplin. Der Judosportverein zeigte Würfe und Falltechniken, die Radsportvereinigung Vorwärts war mit Laufrädern, einem Hochrad und Kunsträdern unterwegs, und einige Radsportler kickten sich mit ihren Rädern einen Ball zu. Mitglieder des Tischtennisvereins spielten ein Tischtennis-Doppel, die TSV-Gruppe zeigte Reifenwürfe und Turnübungen, die Schützengesellschaft Speyer machte mit Böllerschüssen auf sich aufmerksam, der Alpenverein präsentierte sich mit Wanderschuhen und Kniebundhose in Wanderkluft, der Tennisverein spielte sich Bälle zu, der Skiclub Speyer glitt auf Inlinern über das Straßenpflaster und den Peitschenknallern des Freundeskreises Speyer-Ravenna wick so mancher aus. Das Duo Dekan Friedhelm Jakob und Pfarrer Hubert Ehrmantraut kam bei ihrem Auftritt als „göttliches Tandem“ gehörig ins Schwitzen.

Einen lustigen Auftritt präsentierte die Sängervereinigung Igelheim, deren Mitglieder als Asterix, Obelix oder als Galliern

durch die Straßen der Domstadt paradierten. Ihnen folgte eine Gruppe von Römern, die sich gegenseitig schützten und ihre Schilder in die Höhe oder vor ihren Körper hielten. Das alles half aber nichts - die Gallier brachen die Formation der Römer durcheinander und „droschen“ auf sie ein. Die Feuerwehr Speyer sorgte mit ihrer Wasserspende aus ihrer Spritze für die notwendige Abkühlung unter den Feuerwehrmännern und den Passanten am Straßenrand. Sie waren mit mehreren Fahrzeugen und der historischen Gruppe unterwegs und einem Feuerwehrmann aus dem Jahr 2050, der als Fortbewegungsmittel einen Segway benutzt. Zu loben ist die Bereitschaft vieler Festzugteilnehmer, die Bier, Wein und Mineralwasser kostenlos verteilten.

Friedensradler zum 25. Mal dabei

Erwähnenswert war auch der Auftritt des Friedensradlers Hans Herbrand aus Kaiserslautern, der dieses Jahr zum 25. Mal am Brezelfest-Umzug teilnahm und teilweise mit der Last der Blumen ins Schlingern kam und wie immer

in der üppigen Blumenpracht, die ihn umgab, kaum zu erkennen war.

Auch die Brezelgesellschaft Kirchhellen war mit einer großen Delegation im Festzug vertreten. Die Brezelbrüder führten Brezelkanone, Brezel-Polizei und das aktuelle Königspaar mit sich. Die Kirchhellener waren wie bereits am Tag zuvor (siehe Artikel auf Seite 3) in bester Laune und die Passanten am Straßenrand riefen den Westfalen „Das Volk jubelt“ zu. Auch zahlreiche Kultureinrichtungen (Kinderzirkus Bellissima, die Theatergruppe „Dicke Luft“, das Jugendcafé S’Haisel Speyer-West und andere) wiesen auf ihre Aktivitäten hin.

Wer sich den Festzug angesehen hat, ist erstaunt über das vielfältige Freizeitangebot der Vereine und Kultureinrichtungen in Speyer. Wer sich durch die Darbietungen auf den Festwagen animiert fühlt, einem Verein beizutreten, hat die Qual der Wahl. Welche Sportart macht mir am meisten Spaß - das wird sich der ein oder andere, der eine sinnvolle Freizeitbetätigung sucht, fragen. Sicher ist, dass derjenige, der sich in Speyer sportlich betätigen will, ein passendes Angebot in der Domstadt findet.